

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 5

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wolf Biermann *1936

Die Nachricht war auf allen christlichen Webseiten zu lesen: Liedermacher Biermann



hält Gott für die bisher beste Erfindung der Menschheit. In ihm seien alle menschlichen Eigenschaften wie in einem Bild gebündelt. Das Gottesbild sei wie ein Geländer, an dem wir laufen könnten. Er bilde sich jedoch ein, ohne dieses Geländer laufen zu können, gab er der "Neuen Westfälischen" zu schreiben.

Unglaublich, dass die guten Christen offenbar nicht genau gelesen haben: Gott sei eine "Erfindung" des Menschen, das bedeutet für uns Normalungläubige doch, dass es ihn eben gerade nicht gibt ... Frei nach Ludwig Feuerbach: "Der Mensch schuf Gott nach seinem Bilde."

Aber, wie lautet denn Wolf Biermanns Antwort auf die Gretchenfrage, woran glaubt er denn?

"Glauben muss man, denn wenn ich ehrlich bin, ich gebe es doch zu, bin ich auch ein gläubiger Mensch. Nur mein Glaube ist ein bisschen banaler, ich glaube an die Menschen. Danach dürfen Sie mich nicht tiefer fragen, denn dann würden Sie nach zwei Sätzen rauskriegen, dass dieser Glaube absurder ist als der Glaube an Gott". so seine Antwort in einem Interview im SPIEGEL (13.11.2006, zu seinem 70. Geburtstag).

Biermann würdigte gegenüber der "Neuen Westfälischen" auch das Engagement der Christen in der ehemaligen DDR. Von seiner Mutter sei er vorher im Hochmut gegenüber Christen erzogen worden, erklärte er. Er sei jedoch in ein Land gekommen, in dem sie unterdrückt wurden. "Die Christen sind in so einem Land besonders tapfere, kluge, anständige Menschen", sagte er. Für ihn sei es egal, woran ein Mensch glaube. "Wichtig ist, wie er sich verhält".

Der in Hamburg geborene Biermann siedelte 1953 als 16-Jähriger mit seiner Mutter in die DDR über. Der Liedermacher erhielt wegen seiner kritischen und scharfzüngigen Texte ab 1965 Auftrittsverbot. Während einer Tournee durch die Bundesrepublik erfolgte am 16. November 1976 die Ausbürgerung durch die DDR-Behörden.

Biermann lebt und singt heute in Deutschland und Israel.

Ausstellungen

Glaubenssache

Die Ausstellung "Glaubenssache" (siehe FREIDENKER 2/07) in Lenzburg wird verlängert. 20'000 Personen haben sie bisher besucht. 60% wählten die Tür der Gläubigen, 40% die Tür der Ungläubigen. Die meisten Besucherinnen und Besucher glauben nicht im traditionellen Sinn, gut die Hälfte bettet selten bis nie. Trotzdem glauben die meisten zum Beispiel daran, dass das Leben nach dem Tod in irgendeiner Form weitergeht (87%). Wie dieses Leben aussieht, darüber aber gehen die Meinungen auseinander. Nur knapp die Hälfte glaubt an ein Paradies, weniger als zwanzig Prozent an die Hölle - wobei die Männer etwas häufiger an die Hölle glauben, dafür etwas weniger ans Paradies. Vielfältig erscheint auch das Gottesbild. Die meisten sehen in Gott eine Art Energie, die alles durchströmt (73%). Dieses Bild ergibt sich aus den Antworten, die die BesucherInnen mittels eines "Chips" an verschiedenen Fragestationen hinterlassen haben.

Bis 28. Oktober 2007

Zeughausareal Lenzburg

Mi - So: 10-17 Uhr, Do: bis 20 Uhr
<http://glaubenssache.stapferhaus.ch>

Strafen

Alle zwei Minuten wird in der Schweiz gegen das Gesetz verstossen. Permanent werden Regeln verletzt. Vom Kinderzimmer bis zum Gerichtssaal stellt sich die Frage nach der sinnvollen Strafe. Die Antworten gehen auseinander. Zurück zur alten Strenge oder hin zu neuen Konzepten? Die Ausstellung liefert keine Straf-Rezepte. Sie führt die BesucherInnen auf eine Entdeckungsreise. Wie erlebt der Mann, der den Liebhaber seiner Frau erstach, sein Leben im Gefängnis? Was hält die vierzehnjährige Schülerin vom einmonatigen Handyverbot? Verschiedene Strafbiografien geben Einblick in die gesellschaftlichen Strafmechanismen und persönlichen Straferfahrungen. Aber auch die eigene Strafeinstellung wird geprüft.

Bis 30. September 2007

Zeughaus, 9053 Teufen

Di - So: 10 bis 17 Uhr www.strafen.ch

FVS Schweiz

Daten

Zentralvorstand 2007

Sa., 12. 5., 16. 6., 18. 8., 20. 10., Bern

DV 2007

Sonntag, 6. Mai 2007

10:00 Hotel Bern, Bern

Grosser Vorstand 2007

Sa., 24. November 2007, Olten

in den Sektionen

Agenda

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft

Neuer Treffpunkt ab Mai 2007:

Café "Spillmann", Eisengasse 1, Basel

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31

Bern

Montag, 14. Mai

NEU: Nachmittagstreff 15:00
 Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49 B

NEU: Freidenker-Stamm

19:00
für Junge und Junggebliebene
 Restaurant "Hotel Bern"

St.Gallen

Mittwoch, 9. Mai

10:00

Freie Zusammenkunft

Restaurant "Dufour"

Winterthur

Mittwoch, 9. Mai

9:30

Tagesausflug Tierheim "Choli" in Saland, Mittagessen, Metallwarenfabrik "Kuhn AG" in Rikon. Fahrt mit Privatautos ab Bahnhof Winterthur. Anmeldung bei Dünki: 052 222 98 94.

Zürich

Montag, 14. Mai

14.30

Freie Zusammenkunft

Themen: Rapport DV in Bern

Diskussion über den Vortrag vom 23. April von Dr. Satsih Joshi.

Restaurant "Schweighof"

Es sind alle herzlich eingeladen – auch Mitglieder anderer Sektionen.